

Stadionkapellen in Deutschland:

Gelsenkirchen – Veltins Arena (Schalke 04)

Kontakt: Pfarrer Norbert Filthaus: norbert.filthaus@kirche-erle.de

„Wenn Menschen in unserer Stadt in Not sind, wenden sie sich entweder an die Kirche oder an Schalke 04. Mit der Kapelle und der möglichst häufigen Anwesenheit eines Seelsorgers wollen wir dieser Aufgabe gerecht werden“, sagte Schalke-Geschäftsführer Peter Peters bei der Einweihung der Kapelle 2001.

Dennoch sollte die Kapelle ein Kontrastraum in der Veltins-Arena bleiben. „Fußball ist für mich keine Religion“, bekennt Pfarrer Norbert Filthaus und betont: „Der Beitrag von Kirche und Glauben auf Schalke darf keinen magischen Touch kriegen. Ich darf mir im Gebet zwar wünschen, dass Schalke Meister wird, aber es darf keinen beschwörenden Charakter annehmen“.

Bei der Gestaltung hat Alexander Jokisch aus Asbach auf die Vereinsfarben Blau und Weiß völlig verzichtet zugunsten von Schwarz und Weiß.

Beinahe jede Woche finden in der Kapelle Taufen und Trauungen statt.

Berlin – Olympiastadion

Kontakt: Prälat Dr. Bernhard Felmberg: bernhard.felmberg@ekd.berlin.de

Nach Meinung vieler Experten ist sie die schönste Stadionkapelle der Welt: Die Kapelle im Berliner Olympiastadion. In einem Oval aus purem Gold bietet sie mit Bibelversen in 18 verschiedenen Sprachen Besuchern aus aller Welt ein Stück Heimat. Seit der Fußball-WM 2006 steht die Kapelle Sportlern und Fans zur Verfügung. Sie ist ein ökumenischer Andachtsraum für katholische und evangelische Christen.

Die Kapelle liegt im Bereich der Haupttribüne, direkt zwischen der players lounge und dem Spieleraufstellraum auf der Ebene -4, nur einige Meter vom Spielfeld entfernt. Prof. Volkwin Marg hat sie konzipiert und künstlerisch gestaltet.

Seit der Saison 2006/2007 ist die Kapelle bei jedem Heimspiel geöffnet; regelmäßig um 14:30 Uhr finden dann Andachten statt.

Frankfurt / Main – Commerzbank Arena

Kontakt: Pfarrer Eugen Eckert: kirche@commerzbank-arena.de

Im Januar 2007 haben die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) sowie das Bistum Limburg „Die Kirche in der Arena“ eröffnet. Der Andachtsraum befindet sich beim Eingang an der Haupttribüne. Der Arenabetreiber stellt ihn den Kirchen für die Dauer von 20 Jahren kostenlos zur Verfügung. Der Stuttgarter Künstler Prof. Werner Pokorny schuf die gesamte Ausstattung wie Altar, Lesepult, Taufbecken und Stühle.

Aufgrund der unterschiedlichen Auffassungen über Sakralräume finden nur evangelische Taufen (bisher 50) und Trauungen statt.